

23. Juni 2010

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Vom Bergerhaus in Gumpoldskirchen bis St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt

Im Bergerhaus in Gumpoldskirchen ist ab heute, Mittwoch, 23. Juni, die Ausstellung „Empfindungen“ von Hedvig Pongracz zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 4. Juli; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 15 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 19.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02252/621 01, e-mail office@gumpoldskirchen.at und <http://www.gumpoldskirchen.at/>.

Ab morgen, Donnerstag, 24. Juni, zeigt Robert Weber im Stadtmuseum Wiener Neustadt „Menschenbilder“; die Vernissage beginnt um 19.30 Uhr. Zu sehen sind die Skulpturen und malerischen Arbeiten des 1943 in Wien geborenen und seit 1980 auch in Scheiblingkirchen lebenden Malers und Graphikers bis 5. September; am Sonntag, 18. Juli (ab 14.30 Uhr), und am Donnerstag, 12. August (ab 18 Uhr), führt der Künstler persönlich durch die Ausstellung. Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951, e-mail eveline.klein@wiener-neustadt.at und <http://www.stadtmuseum.wrn.at/>.

Am Freitag, 25. Juni, lädt die Stadtgemeinde Poysdorf um 17 Uhr zur Eröffnung der Wanderausstellung „Die Brünner Straße“ in den Reichensteinhof: Der Bau der Weinviertelautobahn A 5 veranlasste Christian Jostmann, Lukas Fasora und Ulrich Winkler-Hermaden, die Entwicklung der ehemaligen Reichsstraße zwischen der Residenzstadt Wien und der mährischen Metropole Brunn aufzuzeichnen und mit Bildern zu illustrieren, die nun in Poysdorf bis Mitte August gezeigt werden. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Poysdorf unter 02552/203 71, Christoph Loley, e-mail veranstaltungen@poysdorf.at.

Ebenfalls am Freitag, 25. Juni, wird um 16 Uhr im Werk der Wopfinger Baustoffindustrie GmbH in Waldegg das internationale Symposium „Beton x 9³ Werkumspannend“ eröffnet. Die im Werk stattfindenden physikalischen Prozesse und die soziale Bedeutung eines Industriebetriebes sind dabei Ausgangspunkte der Bildhauerarbeiten in Beton u. a. von Christa Ecker-Eckenhofen, Alfred Graselli, István Haász, Anita Hahn-Hirschbrich, János Hübler, Barbara Klampfl, Gisela Reimer, Robert Reszner und Max Seibald auf dem Werksgelände. Nähere Informationen bei der Kulturinitiative INK unter 02672/860 24, e-mail office@i-n-k.at, <http://www.i-n-k.at/>.

Für alle KremserInnen steht am Freitag, 25. Juni, auf Einladung der Stadt und der

NIK Presseinformation

Kunstmeile ein besonderem Kulturerlebnis auf dem Programm: Bei der „Nacht der Kremser“ haben die Kunsthalle, das Karikaturmuseum, die Factory, das Forum Frohner und der Kunstraum Stein ihre Pforten zwischen 18 und 24 Uhr geöffnet. BesucherInnen haben die Möglichkeit, bei freiem Eintritt die jeweils aktuellen Ausstellungen zu besuchen, an Führungen teilzunehmen und sich von Kremser Persönlichkeiten deren Lieblingswerke erklären zu lassen. Aktuell zu sehen sind in der Kunsthalle „Paula Modersohn-Becker. Pionierin der Moderne“, Porträts von Bernhard Fuchs und „Schwarz heute jetzt habe ich das schon fast vergessen“ von Franz Graf, im Karikaturmuseum die „Playboy Cartoons“ von Erich Sokol und das „Das ist Deix“ von Manfred Deix, in der Factory „Rotten home. Einen besseren Künstler habt ihr nicht verdient“ von Thomas Palme, im Forum Frohner „Vagabundierende Gedanken“ sowie im Kunstraum Stein „Zeig dein Liebstes gut. Zeig dein liebstes Gut“ von Bazon Brock und das „Musée Sentimental“ von Daniel Spoerri. Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-227, Ursula Altmann-Uferer, bzw. bei der Kunstmeile Krems Betriebs GmbH. unter 02732/90 80 10-177.

Im Schloss Reichenau an der Rax, wo als Dauerausstellung „Kulturerbe Reichenau“ zu sehen ist, werden am Samstag, 26. Juni, um 17 Uhr die beiden Sonderausstellungen „200 Jahre Malerei von Brauer bis Defregger“ und „Seelenblicke: Erik Srodik Reichenau am Meer“ eröffnet. Dabei werden zum einen eine Auswahl aus 400 Werken einer bedeutenden Privatsammlung von Brauer, Warhol, Hutter, Kokoschka, Flora, Alt, Defregger, Prachensky, Beuys, Attersee u. a., zum anderen eine Retrospektive aus privaten und öffentlichen Sammlungen sowie neuen, bis dato noch nicht präsentierten Arbeiten des in Reichenau lebenden Künstlers gezeigt. Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturschloss Reichenau unter 02666/528 65, e-mail tourismus@reichenau.at und <http://www.reichenau.at/>.

In der Galerie Gut Gasteil in Prigglitz stehen in der zweiten Ausstellung der Saison Körper im Mittelpunkt: Ab Samstag, 26. Juni, zeigen der Kärntner Graphiker Valentin Oman unter dem Titel „Ecce Homo“ Bilder und Skizzen sowie die Hausherrin Charlotte Seidl unter dem Motto „verhüllt“ Frauenskulpturen; die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Dazu präsentiert „Kunst in der Landschaft VIII“ Arbeiten von Ohya Rica und Astrid Kitzler sowie „Dino“ von Herbert Hackl und „So nah so fremd“ von Andreas Sagmeister. Ausstellungsdauer: bis 22. August; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Gut Gasteil unter 02662/456 33, e-mail seidl@gutgasteil.at und <http://www.gutgasteil.at/>.

Das Museumszentrum Mistelbach (MZM) veranstaltet am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr gemeinsam mit dem NÖ Urgeschichtemuseum in Asparn an der Zaya ein „Schatzsucher-Fest“, bei dem sich große und kleine Besucher auf

NK Presseinformation

verschiedenste Arten selbst auf Schatzsuche begeben können. Im MZM kann dazu die eigene Schatztruhe gebastelt werden, die dann mit selbst gefertigten Schätzen wie Münzen, Mosaiken, Ketten, Glücksbringern etc. befüllt und mit nach Hause genommen werden kann. Nähere Informationen beim MZM unter 02572/207 19-12, e-mail office@mzmistelbach.at und <http://www.mzmistelbach.at/>.

„Beziehungen im Wandel der Zeit“ nennt Renate Minarz ihre Ausstellung, die am Sonntag, 27. Juni, um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach eröffnet wird. Zu sehen sind die Arbeiten der in Linz geborenen Künstlerin bis 25. Juli. Besichtigung jederzeit; Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und <http://www.galerieamlieglweg.at/>.

Ebenfalls am Sonntag, 27. Juni, findet von 11 bis 17 Uhr im Skulpturenpark des Kunstmuseums Waldviertel in Schrems ein „Kinder-Kunst-Festival“ mit Kreativ-Stationen, einem Umzug mit Zeichen und Signalen, einer Rätselrallye und einer Abschlusspräsentation im Freiluft-Theater statt. Nähere Informationen beim Kunstmuseum Waldviertel unter 02853/728 88, e-mail info@daskunstmuseum.at und <http://www.daskunstmuseum.at/>.

Am Sonntag, 27. Juni, lädt auch das Feld- und Industriebahnmuseum in Freiland zum zweiten Betriebstag der Saison 2010, an dem von 10 bis 16 Uhr u. a. ein Feldbahnbetrieb mit Dampf- und Diesellokomotiven, ein Personenzugverkehr mit der Dampflokomotive Orenstein & Koppel 366 zwischen dem Eingang und dem Museumsbereich, eine Sonderausstellung zum Thema Elektrische Feldbahnen, Vorführungen von feldbahnspezifischen Geräten wie z. B. Etagenwagen, Museumsführungen und ein Museumsshop geboten werden. Nähere Informationen beim Feld- und Industriebahnmuseum Freiland unter 0664/274 91 13, e-mail fin@erlebnisbahn.at und <http://www.feldbahn.at/>.

In der „Galerie im Turm“ in der Bezirkshauptmannschaft Baden wird am Dienstag, 29. Juni, um 19 Uhr die Ausstellung „meine wilden jahre“ von Erika Schreihans, Mitglied der Künstlervereinigung Aspekt, eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 11. Juli; Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Baden unter 02252/868 00-230.

Schließlich ist in der Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr noch bis 1. August „Heaven in the Sky“ von Peter Sengl zu sehen. Mit seinen verspannten, verschraubten und wie in einen Rahmen gezwängten Frauen, Katzen und Vögeln bietet der 1945 in Unterbergla in der Steiermark geborene Künstler ein spannungsreiches Beziehungsgeflecht und Raum sowie Reibungsfläche für Betrachtungen und Streitgespräche. Öffnungszeiten: täglich von

NK Presseinformation

10 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei St. Peter an der Sperr unter 02622/295 24 bzw. bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at.